

FINALTURNIER

Frankenmarkt wird zum Mekka der Tarockierer

FRANKENMARKT. „Besserrufer mit Herzkönig!“ – „Liege mit Trull, Pagat und Uhu!“ – „König ultimo!“ – „Kontra dem Uhu!“ Solche und ähnliche Ansagen sind am 12. März im Gasthaus Kogler-Greisinger beim Finalturnier zu hören.

Engelbert Greisinger und Franz Kienast, die Organisatoren des Hausruckviertler Tarockcups, rechnen damit, dass über 200 Tarockfreunde aus ganz Österreich zum großen Finalturnier pilgern werden. Mit rund 3600 Teilnahmen bei den 25 Turnieren steht mit 145 Spielern der höchste Teilnehmerschnitt in der 14-jährigen Hausruckcup-Geschichte



Wer holt sich die Trophäe?

zu Buche. Die Beliebtheit dieser Turnierreihe erklärt sich durch die einzigartige Kombination aus der Tradition des anspruchsvollen Tarockspiels, gepaart mit einer perfekten Organisation und dem leidenschaftlichen aber fai-

ren Wettkampf. Beim Finalturnier geht es nicht nur um attraktive Siegetrophäen und wertvolle Geldpreise, sondern um den begehrten Titel „Hausruckcupsieger 2011“. Dieser Titel zeichnet den erfolgreichsten Spieler über die gesamte Spielsaison aus. Der Zwischenstand vor dem Finale deutet auf den Zweikampf Josef Mülleider (Bad Leonfelden, 1025 Punkte) gegen Josef Schnöll (Kuchl, 982) hin. Rudolf Stürmer (Waxenberg, 940), Erwin Riedl (Vöcklabruck, 922), Andreas Fellner (Feldkirchen, 919) sowie Balthasar Rohrmoser (Wals, 885) und Josef Böckl (Neukirchen, 884) wollen noch einmal alles auf eine Karte setzen. Infos: www.hausruckcup.at ■